

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 145.3/2019
Fraktionsantrag		
Planen und Bauen	öffentlich	☒
Bierbaum, Ralf	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Planung, Verkehr und Umwelt	13	04.03.2020

Fraktionsanträge

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 19.06.2019

hier: Anregungen zur Umgestaltung des Jubiläumsplatzes

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Die heutigen Nutzungsstrukturen und die damit verbundenen Anforderungen an den Jubiläumsplatz werden nicht in Frage gestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der bestehenden Nutzungsstrukturen und auf Grundlage der vorgelegten Bewertung (Anlage 2, offene Anregungen zum Jubiläumsplatz) ein gestalterisches Konzept zur weiteren Aufwertung des Jubiläumsplatzes zu entwickeln.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Piraten/Linke			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			

Verwaltungserläuterung:

Zum gemeinsamen Antrag von CDU und SPD hatte die Verwaltung im Nachgang zu den Beratungen im Ausschuss für Planung, Verkehr und Umwelt für die Ratssitzung am 10.12.2019 eine Vorlage mit einer Bewertung der bestehenden Nutzungsstrukturen sowie ergänzenden Angaben zur Umsetzung einzelnen Maßnahmen gefertigt. Diese ist als Anlage beigefügt. Nachdem sich mehrere Fraktionen für eine Beratung im nächsten Fachausschuss aussprachen, hat der Rat den Antrag ohne Abstimmung in den nächsten Ausschuss für Planung, Verkehr und Umwelt verwiesen.

Wie bereits aus den Ausführungen der Verwaltung zur Ratssitzung ersichtlich, sind umfassende bauliche Veränderungen und/oder Neubaumaßnahmen nur unter Aufgabe der vielfältigen Nutzungen des Platzes möglich. Hiervon rät die Verwaltung ab, zumal es keine räumlichen Alternativen für die Nutzungen gibt.

Vor diesem Hintergrund sind tiefgreifende Veränderungen, wie sie teilweise im Rahmen des gesamten Prozesses zum Integrierten Handlungskonzept Innenstadt vorgetragen wurden, nicht realisierbar. Gleiches gilt für Vorschläge, die aus Kostengründen oder technischer Zwänge nicht weiter verfolgt werden können.

Aus Sicht der Verwaltung sollten sich Überlegungen zur weiteren gestalterischen Aufwertung des Jubiläumsplatzes vielmehr darauf konzentrieren, ob und wie eine kurzfristige Umsetzbarkeit unter Beibehaltung der vielfältigen Nutzungsansprüche gelingen kann.

Gez. Geschorec